



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XCV. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Siegmund von Knobloch zu Pessin die in Markee, Markau und zu Lochow erkaufte Güter, am 6. Juni 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

feliger vormals Innegehabt, befeffen vnd genossen had, von dem das todeshalben an vns gefallen vnd kommen ist, vnd wir verliehen dem obgnannten Pawel den obgnannten hoff mit den huben, mit dem Coffeten hofe vnd suft mit allen Zugehorungen, gnaden, frieheiten vnd gerechtigkeiten Zu einem rechten manlehn etc. vnd geben Ime des Zu einem Inwiefer vnnfern lieben getruwen eggerde von Stechow. Zu orkunde mit vnnferm anhangenden Ingefiegel verfigelt vnd Geuen zu Hauelberg, Nach Cristi vnnfers hern gebort vierczehundert Jar vnd darnach Im newn vnd driffzigsten Jare, Am Sontag Lätare in der vasten.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche XVII, fol. 16.

XCIV. Markgraf Friedrich d. J. legt dem Landreiter im Havellande die Hechfelshorst im Havelländischen Luche bei, am 8. Mai 1440.

Wy fredrick dy Junge, von godes gnaden marggraue to Brandenburg etc., Bekennen openbar mit diesem briue vor allermeniclick, das wy vnsem landridere In dem hauellande vnd lieuen getruwen pascen, dy hechfels horst In dem frien lüche czwischen thuracz vnd wustermargk gelegen, to vnnsem lantrider Ampte vnd sinem dinste wente to vnnsem vppfegende mit allen oren grezungen vnd nuttingen gnediglichen sik derfuluen hechfels horst na sinem besten to genyten vnd to gebrucken, gegonnet vnd erloubet hebben etc. vnd wy gonnen vnd erlouen dem obgnannten pascen vnnsem landridere der bobengechreuen hechfelsz horst sik to gebrucken vnd to genyten na sinem besten, wente to vnser upfegunge vnd wederrupunge in craft dieses briues one geuerde, vnd wy begern von allen den vnnsen vnd die vmb vnnfern willen don vnd laten willen mit ganzem flite vnd ernste, gy willen den obgnanten pascen vnser lantrider doran nicht hindern vnd on ok in neyn wyse mit eynigen faken doran verbrecken, so verre gy vnse grote, sware vngnade vnd harte pone vermyden wollen, doran thu gy vns wol to danck vnd is vnse gancze ernste meynung, mit vnnsem vppgedruckten Ingefiegel verfigelt vnd geuen to Berlin, na godes gebort XIV^e. Jar vnd In dem XL^{ten}. Jar, am Sontag, als man in den heiligen kirchen singet Exaudi.

R. Vlrich Zeufchel.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche XVIII, 31.

XCIV. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Siegmund von Knobloch zu Pessin die in Markke, Markau und zu Lochow erkauften Güter, am 6. Juni 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brannemborg etc. Bekennen offenlich mit diesem briue vor allermeniglich, das wir vnnserm lieben getruwen Sigemunde von Knabeloch, zu possyn wonhaftig, diese hirnachgeschriben gutere, Jerlichen zinsse vnd Rente zu einem rechten manlehen gnediglich verliehen haben, mit namen In dem dorffe markede einen hoff mit virdehalben hube landes, dar iczunt peter bule vff wonet, mit obersten vnd nidersten

gerichten, dinften, zinfen, renten, uffart vnd abefart, rouchhounern, Coffeten gutern darczu gehorend vnd funft mit allen vnd iglichen zugehorungen vnd gerechtikeyten, fo vns das alles von friczen bantt feligin todeshalben angeftorben ift, Item In dem dorff markow ein hube lanndes, die zu deme houe lyt, dar iczunt Claws wildelow vff wanet, mit dinften, zinfen, renten, Zugehorungen vnd allen gerechtikeyten, als vns diefelbe hube von peter markow feligin todeshalben angefallen ift. Diefelben obgefchreben guter wir deme gnannten figemunde, vor funfzig fehog verkoufft haben, die er vns wol zudanke bezalt hat. Item In deme dorffe marckede einen hoff mit vier huben, mit zinfen, renten, dinften, oberften vnd niderften gerichten, vffart vnd abefart, Coffeten gutern vnd mit den rouchhonern, denfelbin hoff der gnannte figemund von Jacoff dyfels kauft hat, Item funff huben landes vff der feltmarke der dorffsteten alden Lochow gnannt mit dinften, oberften vnd niderften gerichten vnd allen gerechtikeiten, als er die von hannse wenemer gekauft hat, vnd zwu huben landes uff der benanten veltmarke alden lochow ouch mit allen zugehorungen, frieheiten, zinfen, renten vnd gerechtikeyten, als die der gnannte Sygemunt von Eggharde von lindow kauft hat. Vnd wir verliehin dem gnannten figemunde alle die obgefchrebin gutere, mit allen Iren zinfen, renten, dinften, gerichten, gnaden, frieheiten vnd gerechtikeiden etc. Zu orkund mit vnnferm anhangenden Ingefiegel uerfigelt vnd Geben zu Berlin, nach Crifti vnnfers hern gebort vierzehenhundert vnd darnach Im XL^{ten}. Jare, am Mandag nach sannt Bonifacius tage.

Dominus recognouit per se.

Nach dem Kurfürst. Lehn-Copialbuche XVII, fol. 21.

XCVI. Markgraf Friedrich bestätigt der Stadt Nauen das derselben am 15. Aug. 1317 vom Markgrafen Woldemar verliehene Privilegium, am 2. Febr. 1442.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff czu Nurnberg, Bekennen offenlichen mit difem briff vor vns vnnfer erben vnd nachkomen Marggraffen czu Brandenburg vnd funft vor allermeniglichen, das fur vns komen fein vnfer liben getruwen Burgermeister vnd Ratmannen vnnfer Stat Nauen vnd haben vns mit demutigem fleis gebeten, das wir In difem nachgefchriben brief, den In etwann Marggraff woldemar czu Brandenburg vnd luficz Marggraffe, gegeben hat, bestetigen wolten, der von worte czu worte lawtet, als hernachgefchriben stet:

Wir woldemar, von gots gnaden czu Brandenburg vnd czu luficz Marggraffe, allen die difen brif ansehen oder horen lesen, vnfern grus czu ewigen czeiten. Nachdemmale das alle ding, die da getan werden von den lewten, die pflegen dick czuuerfallen vnd czu uerwinden von der gedechtnusse der lewte, von gewonheit pflegt man sie mit warhafter schrift czu uerewigen. Hiervmb so wollen wir, das das fulle offenbar fein den geinwertigen vnd den czukunfftigen, das wir durch gemachs willen vnd des gemeinen nuzes vnnfers landes vnd funderlichen vnnfer stat Nauen haben wir vnnfer stad Nauen bestetiget czu haldend czu ewigen czeiten den marckt, als sie en vorhin gehabt haben, feliglichen vnd in fridden. Ouch geben wir die stat frey von der beswerunge alles ezolles mit allen den, die dar Inn wonen gegenwertig vnd die noch czukomen fein, vnd utzgekoufft